Der Deutsche Correspondent,
erscheint jeden Tag im Jahre.

E. Raine, Eigenthümer und Redakteur,
(Nachfolger von F. Raine),
SOUTHWEST CORNER BALTIMORE STREET AND POST OFFICE AVENUE.

Telephone:
Chesapeake- und Potomac-Telephon-Co... Nr. 1226
Home-Telephon-Co..... Nr. 59

Preis des täglichen Blattes, durch Träger besorgt..... 12½c.
Tägliche und Sonntags-Ausgabe (zahlbar an die das Blatt besorgenden Träger).. 15c.
Täglich nebst Sonntags-Ausgabe unter Porto-Vorausbezahlung pro Jahr.....$7.50.
Wöchentliche Ausgabe
(portofrei mit Abzug für Clubs):
Nach dem Inlande pro Jahr..... ...$2.50.
Nach dem Auslande pro Jahr.....$4.00.
Sonntags-Ausgabe pro Jahr .....$1.50.
☞ Das beste und billigste deutsche Blatt in den Mittel- und Südstaaten.

Donnerstag, den 11. Januar 1900.

Jetzt ist unser Thun von Cawdor auch Thun von Glamis. — Was hat die Hexe unserem Macbeth als Größeres noch in Aussicht gestellt?

Den europäischen Eisenbahnen liefern die Vereinigten Staaten jetzt nicht nur Lokomotiven, sondern auch Stahl-Waggons, und wir glauben, daß es nicht mehr lange dauern wird, bis wir denselben das hauptsächlichste Material für ihren Betrieb liefern werden, wie Dieß ja in Bezug auf elektrische Straßenbahnen zum Theil schon der Fall ist.

Sonntagsreiter aus feudalen Kreisen England's beabsichtigen ihr kostbares Leben in Südafrika auf dem Altar des Vaterlandes zu opfern. Diese adeligen Herrchen werden als „Imperial Yeomanry," nach Art der Roosevelt'schen „wilden Reiter" in's Feld ziehen, vorher indessen Unterricht im Reiten und Schießen nehmen. Werden aber die Buren eine Heidenangst bekommen, wenn diese formidable Streitmacht in's Feld zieht!

Jetzt spreche uns aber Niemand mehr von der erstaunlichen Unwissenheit der niederen Klassen. In seinen Reden zum Gedenktage des Jackson'schen Sieges von New-Orleans sprach Wm. J. Bryan wiederholt von der „Feier des Geburtstages Andrew Jackson's," was die „Ill. Staatszeitung" zu der höhnischen Bemerkung veranlaßt: „Der Herr weiß also nicht einmal, daß die Feier am 8. Januar dem großen New-Orleanser Schlachttage gilt. Wenn Bryan den Geburtstag Andrew Jackson's feiern will, muß er bis zum 15. März warten."

Den vielfachen freundschaftlichen Glückwünschen zahlreicher Wechselblätter zum Beginn unseres 60. Jahrganges schulden wir herzlichen Dank. Der „Indianapolis Telegraph" schreibt über den „Correspondenten": „Genanntes Blatt ist bekanntlich eine der Koryphäen der deutsch-amerikanischen Presse und hat seit seinem vieljährigen Bestehen noch keinen Rückschritt aufzuweisen; im Gegentheil steht es in Bezug auf Vielseitigkeit und Lebhaftigkeit der editoriellen Abfassung immer noch auf der Höhe der Zeit, und wünschen wir bei dieser Gelegenheit, daß er als einer der wackersten Kämpen für die Interessen des Deutschthums noch bis zum jüngsten Tage sich unter seiner bisherigen genialen Leitung derselben Frische und Prosperität erfreuen möge, wie bei seinem diamantenen Jubiläum im Jahre des Heiles 1900."

Der Amtswechsel in Annapolis.

Mit der Einsetzung des kürzlich erwählten Gouverneurs John Walter Smith hat sich die republikanische Springfluth, die 1894 in Maryland einsetzte und 1896 auf eine nie vorher geahnte Höhe stieg, so ziemlich verlaufen; Staat und Stadt sind wieder demokratisch und die Haltung der Gesetzgebung während der nächsten drei Monate kann viel dazu beitragen, daß ihre Nachfolgerin 1902 im Stande ist, den letzten Rest der republikanischen Herrschaft fortzuschwemmen.

Gouverneur Smith hat das seltene Glück, eine wichtige Wahl gewonnen zu haben, ohne sich Feinde zu machen; er genießt das Vertrauen des gesammten Volkes und wird sich desselben in hohem Grade würdig zeigen. Obgleich er schon in der Gesetzgebung gedient und zum Mitgliede des Congresses erwählt wurde, ist er doch gewissermaßen ein neuer Mann, der augenscheinlich noch eine bedeutende politische Zukunft hat, in welcher der „Correspondent" ihm das Beste wünscht.

Ein altbritisches Gesetzes-Fossil.

In England ist es gesetzlich verboten, die Schwester der verstorbenen Gattin zu heirathen, was doch in allen civilisirten Ländern erlaubt ist. Eine solche Ehe muß sogar als sehr natürlich gelten, indem sich annehmen läßt, daß eine Schwester eine bessere Stiefmutter für die Kinder der Verstorbenen ist, als eine Fremde. Viele werden sich schon den Kopf darüber zerbrochen haben, wo dieses kuriose Verbot eigentlich herkommt, denn es ist weder im mosaischen Gesetze, noch in den Verordnungen der katholischen Kirche, die doch in manchen Fällen ziemlich streng sind und in altgermanischen Fürstenfamilien großes Herzeleid herbeigeführt haben, enthalten. Es stammt, wie ein Rechtsforscher entdeckt hat, aus der britischen Heidenzeit vor der Sachsen-Invasion.

Unter den Briten wurde das Weib vom Manne gekauft, und dieser kaufte sich ihrer so viele, als er bezahlen konnte. Um nun zu verhindern, daß ein Mann zwei oder mehr Töchter seines Nachbarn kaufte, so wurde dieses Verbot erlassen, das in das Gesetzbuch Alfred des Großen hineinschlüpfte nur mit dem kleinen Zusatze, die Schwester der verstorbenen Frau. Wahrscheinlich konnte sich's der Complikator schon vor zwölfhundert Jahren gar nicht denken, daß ein Mann zwei lebende Schwestern zur Frau haben könne.

Als unter Heinrich dem Achten die Ehegesetze revidirt wurden, blieb das alte Fossil fortbestehen, weil man es als Handhabe für ein dem „Blaubart" günstiges Gesetz brauchte. Seitdem ist das englische Eherecht wiederholt amendirt und umgestaltet worden, aber der Abschaffung des unsinnigen alten Fossils setzt das Parlament einen geradezu unerklärlichen Widerstand entgegen. Auch hier ist „Vernunft — Unsinn, Wohlthat — Plage" geworden, wie im „Faust" die Forterbung von Gesetz und Rechten so treffend charakterisirt wird.

Kadettenschiff des „Norddeutschen Lloyd."

Aus Bremen, 17. Dezember, wird geschrieben: „Während das Anwachsen der Handelsflotte und die bevorstehende Vergrößerung der Reichs-Marine vermehrtes Personal von Seeleuten erfordert, leiden Beide schon jetzt Mangel daran. Die Kriegs-Marine kann wielmehr. Jahrhunderts verheirathet sein würde. „Ah, ich wußte nicht, daß Du überhaupt schon verlobt wärest," bemerkte einer der Zechgenossen. „Noch nicht, aber ich werde es sein, bevor ich mich zum Schlafen niederlege. Das schwöre ich." Als der Ingenieur einige Stunden später im Hause seiner Herzenstönigin vorsprach, hörte er zu seinem Verdruß, daß Miß Ellen auf mehrere Tage verreist sei. Wohin, wisse man nicht. „Nun wirst Du doch schlafen müssen, ehe Du verlobt bist," neckten ihn die Freunde. „Ich will gehängt werden, wenn ich Das thue!" rief der auf die Probe gestellte Freier, und in der That setzte er es mit Hülfe zweier sich bei'm Wachen ablösenden Kameraden durch, fünf Tage und fünf Nächte den Schlaf fern zu halten. Am sechsten Tage kehrte die grausame Ellen zurück und erhörte den sich nur noch mit Mühe aufrecht erhaltenden Liebhaber. — „Ich folge Ihnen überall hin, bis Sie versprechen, mein Weib zu werden," sagte ein Rechtsgelehrter zu einer jungen Pariserin, deren Bekanntschaft er nur erst wenige Stunden vorher gemacht hatte. „Wenn Sie Das thun," entgegnete die Schöne mit listigem Lächeln, „dann werde ich in der That die Ihre." Entzückt machte sich der feurige Liebhaber daran, sein Gelöbniß zu erfüllen. Wie groß aber war seine Bestürzung, als er erfuhr, daß die Angebetete ihren Beruf als Löwenbändigerin in einer zur Zeit in London weilenden Menagerie ausübte. Seinem Worte getreu, betrat er jedoch, ohne Furcht zu zeigen, an der Seite der jungen Dame den Käfig eines ihrer wilden Zöglinge. Mlle. B . . . wurde noch am selben Tage die Braut des beherzten Mannes. — Eine sehr romantisch veranlagte junge Schottin, deren Schönheit es einem steinreichen Fabrikbesitzer angethan hatte, weigerte sich hartnäckig, die Gattin des nicht mehr ganz jugendlichen Crösus zu werden. Als der Verliebte ihr aber gar keine Ruhe ließ, erklärte sie eines Tages, daß sie ihn erhören würde, wenn er ein ganzes Jahr weder sein Haar, noch seine Fingernägel in ihrem Wachsthum behindern wollte. Anfangs sträubte sich der etwas eitle Bewerber gegen diese Zumuthung. Die Liebe war jedoch stärker, und ein sehr zurückgezogenes Leben führend, präsentirte er sich nach Ablauf der zwölf Monate als Struwelpeter der Besitzerin seines Herzens. Diese schickte ihn lachend zum Barbier und hatte dann Nichts mehr dagegen, daß die Vorbereitungen zur Hochzeit getroffen wurden.

Wie vorausgesagt.

Chattanooga, Tenn., 10. Januar. — Die Schauspielerin Julia Morrison, welche den Regisseur Frank Leidenheimer auf der Bühne erschoß, wurde heute freigesprochen. Die bei der Urtheilsverkündigung des Verdikts im Gericht anwesenden Neugierigen brachen in lauten Applaus aus, und es dauerte volle zehn Minuten, ehe die Gerichtsbeamten Ruhe stiften konnten. Die Freigesprochene richtete, mit Thränen in den Augen und in höchst theatralischer Weise, warme Worte des Dankes an die Jury.

Sie wird jetzt nach New-York gehen und eine Geschichte ihres Lebens schreiben.

Wieder auf dem Damm.

Washington, D. C., 10. Jan. — Ex-Präsident Cleveland, welcher längere Zeit durch das Zipperlein an sein Haus gefesselt war, ist wieder vollständig hergestellt. Heute kam er auf dem Wege nach Georgetown, S. C., wo er etliche Tage der Entenjagd obliegen wird, durch hiesige Stadt.

Die sechstägige Bicycle-Wettfahrt.

Es wird gemeldet, daß eine Bewegung im Gange ist, sechstägige Bicycle-Wettfahrten aus dem Grunde zu verhindern, daß solche Schaustellungen brutal sind. Ohne Zweifel ist es wahr, daß die lange Periode der Erschöpfung, welche die Wettbewerber durchmachen, die Constitution ruinirt. Aber werden nicht jeden Tag Dinge gethan, von denen das Gleiche gilt? Nehmt zum Beispiel den Mann, der seinen Magen vernachlässigt. Das bedeutet verarmtes Blut, Mattigkeit und Schwäche. Es giebt nur einen Weg, volle Gesundheit zu erlangen, und der ist: Behandelt den Magen gut, indem Ihr Hostetter's Magenbitters einnehmt. Diese wundervolle Medizin hilft der Verdauung, belebt das System und füllt die Adern mit reichem, rothem Blut. Es heilt Nervosität, Verstopfung, Dyspepsie und andere schreckliche Uebel, welche das Leben elend machen. Es ist fünfzig Jahre lang die Muster-Arznei des amerikanischen Volkes gewesen, und bezüglich seiner Heilkraft giebt es keinen Zweifel. Sehet zu, daß Ihr das echte, mit einer Privat-Steuermarke am Halse der Flasche, bekommt.

Todesfälle.

Am 9. Januar Bertha Koschland im Alter von 6 Jahren.

Am 8. Januar George Raub, 49 Jahre alt.

Am 9. Januar Katie Manner im 24. Jahre seines Lebens.

Hermann F. Poske.

Es starb am Mittwoch, den 10. Januar 1900, in seiner Wohnung, Nr. 523, Nord-Calhoun-Str., Hermann F. Poske im Alter von 71 Jahren. Die Beerdigung findet morgen, Freitag, den 12. Januar, 10 Uhr Nachmittags, vom Trauerhause aus statt. Besichtigung privatim. (11—12)

Michael Schick.

Es starb am 8. Januar, 12 Uhr Mittags, unser geliebter Vater Michael Schick in seinem 76. Lebensjahre. — Die Beerdigung findet heute, Donnerstag, den 11. Januar, Nachmittags 3 Uhr, von seiner letzten Wohnung, Nr. 129, Rosland-Avenue, Ecke Race-Straße, aus statt. Beerdigung privatim. (10—1)

Kutschen zu vermiethen.

Kutschen für Hochzeiten, Begräbnisse; Gummi-Räder, elektrische Lichter, Carbon-Heizer. $3.00. Trust-Preis $4.00.

Baltimore Coupe-Company,
(Dec21,1Mt) **Robert Kinnier.**

C. & P. 1257 Telephon C. & P. 1257

Joseph Joerdens & Sohn,
Leichenbestatter und Einbalsamirer,
Süd-Ost-Ecke Cam den- und Paca-Str.
Zweig-Büreau: 210 Nord-Schröder-Straße.
Elegante Kutschen für Beerdigungen u. s. w. Beerdigungen vom Lande werden prompt und sorgfältig ausgeführt. (Oct5,13,T&S)

C. & P. 469-3 —— Telephone —— C. & P. 469-3

H. Sander & Söhne,
Leichenbestatter und Einbalsamirer,
1708 und 1710 Canton-Ave.
☞ Fabrikanten von PATENT CASKETS. (Febr10-)

John Herwig & Sohn,
Leichenbestatter und Einbalsamirer,
Nr. 2008, Orleans-Straße.
Zweiggeschäft: Nr. 413½ verl. Fastern-Avenue, Highlandtown. Telephon Nr. 1398.
Kutschen werden geliefert für Heirathen, Unterhaltungen und andere Gelegenheiten.
(Feb25,13,T&S)

Baltimore-Cemetery,
am Ostende der North-Avenue belegen,
Büreau: Nr. 8, South-Straße.
Hohe Lage, 40 Fuß über dem Niveau der Gay-Straße. Alle Straßenbahn-Linien führen dorthin. Am Leichtesten zu erreichender Friedhof. Kleine oder große Lots, hergerichtet oder nicht. Lots von $25 aufwärts. Man beschtige die neuerdings verbesserten Lots. (Juli1,13)

London-Park-Cemetery.
Neue Sektionen sind jetzt zur Besichtigung hergerichtet. Viele ausgewählte Lots. Der Superintendent des Grundes und Bodens wird jede gewünschte Auskunft ertheilen. Das Crematorium steht täglich zur Inspektion offen. Wegen Näherem wende man sich an den Superintendenten oder an das Büreau in Nr. 322 Nord-Charles-Str.

Versammlungs-Anzeigen.

☞ Damen-Verein der „Deutschen Greisenheimath."
Jahres-Versammlung heute, Donnerstag, den 11. Januar, in der Anstalt, wozu alle Mitglieder auf das Freundlichste eingeladen sind.
Achtungsvoll
(11) **Betty Krug,** Sekretärin.

Dividenden.

Die „Deutsche Feuer-Versicherungs-Gesellschaft von Baltimore."
Baltimore, den 8. Januar 1900.
Eine steuerfreie Dividende von fünf Prozent, am und nach Montag, den 15. Januar 1900, zahlbar, wurde heute aufgeworfen.
(9,11,13,16) **C. H. Koppelman,** Sekr.

Neue Anzeigen.

Clarke Bros.,
„Mechanics' Halle,"
Fayette-Str., Ford's Opernhaus gegenüber
Große Halle für Bälle, Gesellschaften, theatralische Vorstellungen; Miethe $15.00.
Licht, Heizung und Bedienung. Man verschreibe sich derselben im Voraus. (Jan4,3Mt.)

Baltimorer
Stadt-Adreßbuch
für 1900.

Das obige Werk ist jetzt im Druck begriffen. Alle Personen, welche seit dem 15. September d. J. ihre Wohnung gewechselt haben, oder deren Hausnummer verändert wurde, sowie Firmen, die eine Aenderung vorzunehmen beabsichtigen, werden, um eine richtige Insertion in demselben zu sichern, hierdurch gebeten, den Herausgebern davon gefl. Notiz zu geben.

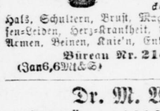
R. L. Polk & Co.
Benj. R. Sheriff, Manager,
(Dec19—) Nr. 404—408, Water-Straße.

PEUSS OIL WORKS
offeriren ihre neuesten Spezialitäten in dochtlosen und geruchfreien
Oel-Kochöfen und **Gasolin-Oefen**
—— zu mäßigen Preisen. ——
Office: Nr. 437, Nord-High-Straße.
(Mar27,1Mt)

Baltimore Transfer-Co.,
Nr. 111, Ost-Baltimore-Str.
Kutschen aller Art,
Tally-Hos, Orchester-Wagen, Omnibusse und Bank-Phaetons.
Besondere Aufmerksamkeit wird der Beförderung von Passagieren, Gepäck und Frachten jeder Art gewidmet. Voranschläge für Verschiffen, Aufladen u. Versenden von einzelnen Schranken u. schwerer Maschinerie gemacht. (Jan31,12Mtc)

Deutsche Agentur
—von—
Feuer-Versicherungs-Gesellschaften.
Vereinigte (Howard & National) von Baltimore, Magdeburg, von Deutschland,
Nr. 8, Post-Office-Avenue,
in dem Gebäude des „Deutschen Correspondenten."
(284-) **Carl L'Allemand,** Exec.

$1.00 und aufw. **Prof. Harding's** $1.00 und aufw.



elektrische Gürtel, Kopfbänder, Hals-, Brust-, Schulter-, Arm-, Knie- und Enkelbänder, die einzige Kur für Rheumatismus, lahmen Rücken, Schmerzen im Kopf, Hals, Schultern, Brust, Magen, Nieren, Nerven- und Blasenleiden, Herz-Krankheit, Reißen in den Lenden, Armen, Beinen, Knie'n, Enkeln, Füßen u. s. w.
Büreau Nr. 214, Nord-Liberty-Str.
(Jan6,6Mt&S)

Dr. M. Wiener,
homöopathischer Arzt,
hat seine Office verlegt nach
Nr. 1419, Linden Avenue.
(1-)

M. Hubers,
Nachfolger von Mme. C. W. Mallison.
Elektrische Zuschneide-Schule und Kleider-Anfertigungs-Akademie.
Nr. 212, Nord-Charles-Straße.
Nur „Tailor-Square." Cirkulare auf Verlangen. Abendklassen Nr. 226, Süd-Broadway. Wird am 1. September wieder eröffnet. Bitte vorzusprechen oder wegen Cirkulare zu schreiben. Dies ist die größte Schule in der Stadt. Es wird Deutsch gesprochen. (Mar26,13,T&S)

Dampfmaschinen und -Kessel,
Heizer, Dampf-Pumpen u. s. w.,
neu und schon gebraucht, zu mäßigen Preisen. Kauft keine Maschine, bis Ihr die vollständig gedruckte „Gibralt" gesehen habt.
Röhren-Leitung und Maschinen-Werkstätte.
Wallace Stebbins & Söhne,
111 Ost-German-Straße, Baltimore, Md.
(Mar3,13)

Waagen.

Schienen-, Heu-, Kohlen-, Vieh-, Plattform- und Laden-Stock-Waagen. Spezielle Aufmerksamkeit für Store-Waagen. Illustrirte Beschreibung garantirt.
Jesse Marden, 109 Süd-Charles-Str., Baltimore, Md.
(Nov10,1Mt)

Gebrauchen Sie Geld?
Wegen Anleihen auf Möbeln, Pianos, Pferde u. s. w. zu den niedrigsten Raten und auf die längste Zeit wende man sich an das Büreau von
John W. Willson,
Zimmer 201 Atlantic Trust Building.
(Jan7,13)

Darlehen auf Möbeln.
Neuer, leichter, langer Rückzahlungsplan, wie solcher von sonst Niemandem offerirt wird. Auf die Zeit eines Jahres, wenn Sie es wünschen. Keine falschen Versprechungen in den Zeitungen. Keine Insera-Raten angezeigt, um Sie irre zu führen, doch werden Ihnen alle Vortheile geboten, welche Andere offeriren. Nachzufragen im Büreau der „Potomac Loan Guarantee Company," Zimmer Nr. 5, Bank von Baltimore-Gebäude, Ecke Baltimore und St. Paul-Straße. (Nov.15,T.&S.13)

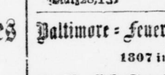
Tapezier-Arbeiten
jeder Art
besorgt prompt, geschmackvoll und billig die
Firma Ehrhardt,
Nr. 304, Süd-Charles-Straße.
(Sept6.13)

Haben Sie Schmerzen in den Knochen?

John's rheumatisches Elixir

kurirt hartnäckige Fälle von Rheumatismus, Hüftenschmerzen und Gicht. Es vertreibt die Krankheit aus dem System, wo äußerliche Mittel fehlschlagen.

25c. pro Flasche.
Bei allen Apothekern.
John Chemical Comp.,
Baltimore.
Keines echt ohne Unterschrift



(Oct20,Sun,Di,Do)

Bank-Anzeigen.

Union Savings Bank,
Central-Büreau
Fayette- und Liberty-Straße,
Süd-Baltimorer Zweig
Nr. 807, Light-Straße,
wünscht die Anlage von Spar-Conti, in kleinen oder großen Beträgen, für welche spezielle Zinsen-Raten bewilligt werden.
Der Süd-Baltimorer Zweig nimmt Conti von Personen, Firmen u. Corporationen entgegen, unter den günstigsten Bedingungen in Verbindung mit einer sicheren und gesetzativen Bankanlage. (Mai6,13)

Deutsche Sparbank von Baltimore,
Südwest-Ecke Baltimore- und Eutaw-Straße
Offen täglich..... von 9 bis 2 Uhr.
Donnerstag Abend..... von 6 bis 8 Uhr.
Auf Depositen werden Zinsen bezahlt.
Die Gelder werden nur in soliden Stocks und Bonds und ausgesuchten Hypotheken angelegt
Chas. Spilman, Präsident;
John Bruns, Vice-Präsident.
Direktoren:
John Bruns, H. Leutner,
Chas. Spilman, Christ. Hemmeter
John Ahrens, Karl Liebernecht,
John Albaugh, Chas. A. Singenald,
Robert Lange, H. D. Dreier,
J. H. Schäfer. Henry Hertel.
Karl Liebernecht, Schatzmeister.
(Dec4,13) Wm. Spilman, Hülfs-Cassirer.

Pianos und Orgeln

Wm. Heinekamp
769 West-Baltimore-, nahe Pine-Str.
Hat an Hand eine große Auswahl von Pianos und Orgeln zu einem billigen Preise für Baar oder monatliche Zahlungen. Instrumente vermiethet, umgetauscht, reparirt, gestimmt und billig besorgt.
(Mai1,1J&S)

Pianos.

Spezielle Gelegenheiten diesen Monat
zum Ankauf von
umgetauschten und wenig gebrauchten **Pianos.**

Wenn Sie ein Piano wünschen, sollten Sie ohne Rücksicht darauf, wie viel oder wie wenig Sie für ein solches verausgaben wollen, direkt zu uns kommen.

Wm. Knabe & Co.
22 und 24 Ost-Baltimore-Str.

Regina-Musikdosen.
Alle Größen — größtes Assortiment in der Stadt — $14 aufwärts. Vollständige Liste von Musik-Bogen.

Graphophones $5 aufw.
Beste Sprech-Maschinen im Markte. Alle neuesten Fabrikate. Ein prächtiges Geschenk.

Musik-Cabinets.
Satchels, Rollen etc. etc., sehr feine Auswahl zu den mäßigsten Preisen.

Musik-Instrumente.
Pianos, Orgeln, Banjos, Guitaceren, Mandolinen, Cornets, Flöten, Violinen etc. — Niedrigste Preise.

Gibson, Glaser & Co.,
210 Nord-Charles-Straße.
Abends geöffnet.

Jeder Arbeiter, welcher an deren Bau hilft,
STIEFF PIANOS
ist ein geschickter Handwerker, ein Künstler in seiner Art. Doch weil zwei Mal so viele Stieffs Pianos verkauft werden, als andere, sind dieselben billiger, als irgend ein anderes zuverlässiges Fabrikat.
Annehmbare Bedingungen.
Kataloge und Bücher werden bereitwillig gegeben.
Pianos anderer Fabrikate zu Preisen, welche den Sparsamsten gefallen.
Charles M. Stieff,
Lagerräume — 9 Nord-Liberty Str.
Fabriken—im Häusergeviert an Ost-Lafayette-Ave., Aikens und Lanvale-Straße.
Baltimore, Md.

Feuerversicherungs-Anzeigen.

Deutsch-Amerikanische Feuer-Versicherungs-Gesellschaft
von Baltimore.
Nr. 411, Ost-Baltimore-Straße,
Ecke der Post-Office-Avenue,
Eingang an der Baltimorestraße.
Obige Gesellschaft ist stets bereit, alle Arten von Versicherungen gegen Verlust oder Schaden durch Feuer entgegen zu nehmen.
Martin Meyenberick, Präsident;
Martin Rosendahl, Vice-Präsident;
H. Knollenberg, Sekretär.
Direktoren:

Max Am Rosmodel,	Christoph Rosendale,
Philipp Sintz,	Martin Meyenderick,
George J. Thaler,	Germanus France,
Geo. A. Hax,	John B. H. Geiger,
John Albaugh,	Louis C. Schneidereith,
Peter Gunkus,	John G. Hertel.

Agent der Gesellschaft: Adam Denhard.
(Sept30,13)

DEUTSCHE
Feuer-Versicherungs-Gesellschaft
von Baltimore,
Nordost-Ecke Baltimore- und Holidaystraße.
Eingang an der Holliday-Straße.
A. H. Schulz, Präsident;
C. H. Koppelmann, Vice-Präsident und Sekretär.
Direktoren:

A. H. Schulz,	C. H. Koppelmann,
F. A. Honemann,	J. H. Hülshoff,
W. H. Aitkinson,	Jakob Best,
Henry Meier,	George Bunnecke,
August Pfeil,	John Bruns,
August Wehr,	Frederick Decker.

Charles Kalbfleisch,
J. F. Klaudinger & Bruder,
P. Fehsenfeld,
G. Wm. Stuhr,
Louis Hoffmann.
Agenten der Gesellschaft
(May26,13)

Baltimore-Feuer-Versicherungs-Co.
1807 incorporirt.
S.-W.-Ecke South- und Water-Str.
Diese Compagnie versichert gegen Verlust oder Schaden durch Feuer in der Stadt oder im County die verschiedenen Arten Eigenthum.
William C. Pennington, Präsident.
Direktoren:

C. Morton Stewart,	Gilmor Meredith,
B. F. Newcomer,	Isaac F. Nicholson,
Wm. W. Taylor,	Charles A. Harrison,
W. C. Pennington,	Wm. Pinkney Whyte,
Mendes Cohen,	Samuel H. Lyon.
James G. Wilson,	E. Kuhn Gontins.
Stewart Brown,	George H. Sargeant,
	Josias Pennington.

(Juni8,13) M. S. Burch, Sekretär.

Firemen's Versicherungs-Compagnie
von Baltimore.
Gegründet..... 1825.
Office:
Nordost-Ecke der South- und Water-Straße.
Diese Gesellschaft versichert gegen Verlust oder Beschädigung durch Feuer alle Sorten Eigenthum dahier oder anderwärts zu äußerst günstigen Bedingungen. Versicherung für einen Tag oder längere Perioden.
F. C. Z. Wolfe, Präsident.
Direktoren:

William H. Bixby,	Osden A. Kirkland,
George A. Blake,	Edward Stabler, jun.,
William Cumming,	Herman C. Pratt,
J. Olney Norris,	Oliver H. H. Warner,
Thornton Rollins,	F. C. Z. Wolfe,
John M. Kittig,	W. J. Donnelly,
Robert Kennett,	B. A. Stiens,
John S. Bullock,	Andrew A. Conlon.

(Juli27,1Mt&S) Harry C. Riall, Sekr.

Die Peabody-Feuer-Versicherungs-Gesellschaft von Baltimore.
Nr. 415, Water-Straße,
der Postoffice-Ave. gegenüber.
Sie ist jetzt bereit, alle Arten Gebäude, Möbeln und Kaufmannswaaren in der Stadt oder auf dem Lande auf ein Jahr oder längere Termine zu versichern.
Direktoren:

Jesse Tyson,	Ferdinand C. Latrobe.
Francis White,	William Harden.
Richard Cromwell,	Andrew D. Jones.
A. J. Ulman.	Hamet W. Bates.
Josua G. Harvey,	N. W. James
	Richard S. Post, Präsident;
	Griffith Seelemyer, Sekretär.

(April10,13)

Germania-
Feuer-Versicherungs-Gesellschaft
von New-York.
Status am 1. Januar 1899.

Eingezahltes Kapital	$1,000,000.00
Reserve für laufende Risikos	1,506,807.40
Reserve für unerledigte Verluste	77,501.11
Reserve für alle anderen Verbindlichkeiten	35,823.11
Netto-Ueberschuß	2,093,713.39
Gesammt-Vermögen	$4,713,945.01

Nr. 407, Ost-Baltimore-Straße
(Gebäude des „Deutschen Correspondenten").
2. Stock.
John G. Rolker,
Telephon: Nr. 1927. Geschäftsführer.
(Juni1,13,tcT)

Ein
nützliches schönes Geschenk
ist ein
Paar Goldbrillen od. Augengläser
von $3 aufwärts. Augengläser + Ketten von 50 Cents an. Eine große Auswahl in Magnifiers, Lesegläser, Thermometer und künstliche Augen. Alle jetzt gekauften Brillen für Geschenke können nach den Feiertagen mit passenden Gläsern versehen werden. Augen kostenfrei auf das Gewissenhafteste untersucht.
B. Mayer, Unv. absol. deutscher Optiker,
Nr. 550, Nord-Gaystraße.
Bitte gef. genau auf meine Firma und Nr. zu achten
(Sept30,tcS-)

Theater-Anzeigen.

Ryton und Zimmerman's **Musik-Akademie.**
Das tonangebende Theater Baltimore's.
Positiv nur für eine Woche.
Wilson Barrett's effektvolles religiöses Drama
THE SIGN OF THE CROSS,
dargestellt von William Greet's Londoner Gesellschaft, unter Mitwirkung von
Charles Dalton.
Populäre Matinee am Mittwoch.
Reguläre Matinee am Samstag.
Allgemeiner Eintritt 50c. Galerie 25c.

Musik-Halle, Strakosh
Mt. Royal-Ave Opern-Gesellschaft
Dritter Monat der Opern-Saison, beginnend am Montag, den 8. Januar.
Matinee'n — Mittwoch und Samstag.
Donnerstag, den 11. Januar, Souvenir-Abend.
"Manon"
oder
„Die Wirthin vom goldenen Lamm."
Abend-Preise — 25c., 50c., 75c., nicht höher.
Matinee'n — jeder Sitz im Hause 25c.

Ford's Opernhaus.
Diese Woche der viel besprochene Darsteller und „lyrische Sänger auf der Bühne"
Hr. Chauncey Olcott
in seinem neuen Bühnenstück
"ROMANCE OF ATHLONE"
von Augustus Pitou, Direktor.
Matinee'n: Mittwoch und Samstag.
(7—13)

Lyceum-Theater.
Das Parlor-Theater von Baltimore.
Diese Woche
die „Lyceum-Theater-Gesellschaft"
in der Darstellung von William Gillette's Lustspiel
"TOO MUCH JOHNSON."
Abends 75c., 50c. und 25c.
Matinee'n: 25c. zu allen Theilen des Hauses.
(7—13)

Holliday-Str.-Theater.
Woche beginnend am 8. Januar.
Matinee am Montag, Mittwoch und Samstag.
Die prächtige japanische Sensation
KING of the OPIUM RING.
150 Abende in der New-Yorker „Musik-Akademie" aufgeführt. (7—13)

Auditorium-Musik-Halle
und Palmengarten.
Vorstellungen täglich
Mr. M. Thiele's
prächtige Operetten-Burlesque
'Wein, Weib und Gesang."
Nächste Woche: Maggie Cline an der Spitze einer großen Vaudeville-Gesellschaft. (7—13)

Hotels und Restaurationen.

Frank Junker's Restaurant
Südwest-Ecke Fayette- und Holliday-Str.
Feiner Mittags-Lunch. — Mahlzeiten zu jeder Stunde.
(Juni9-)

Wein-Anzeigen.

Joh. Schlitz.
WINE. Mayence o. Rhine.
Königl. holl. Hoflieferant.
Eigene Weinberge in Laubenheim,
Permanentes Lager in Cochem a. d. Mosel.
— Original —
Rhein-, Pfälzer und Mosel-Weine.
Verir. Bohme & Co.,
Room 18, MARINE BANK BUILDING, Baltimore
(Sept3,13Mtc)

Jakob Schild & Comp.
Aug. Haßfurther, Eigenthümer,
empfehlen ihr reichhaltiges Lager
aller Sorten Weine und Liquöre.
Bestellungen frei nach allen Stadttheilen abgeliefert.
5—7—9—11 Nord Holliday Straße,
unter der „Deutschen Bank."

George Filling,
Händler mit Weinen und Liquören,
Nr. 8, Nord-Holliday-Straße,
Baltimore, Md.
Waaren werden frei und prompt in's Haus geliefert.
(Nov20,13Mt&S)

Charles A. Lürmann,
— Engros —
Weine und Liquöre, 1061
Ecke Forrest-Straße, Baltimore, Md.
Californier Weine und Brandies. — Agent für das natürliche Victoria-Mineralwasser, Victoria-Brunnen, Oberlahnstein. :Nov1,13tcS)

Brauereien.

The J. F. WIESSNER & SONS Brewing Co.
unabhängige Bierbrauerei,
Büreau: Nr. 1702, Nord-Gay-Str.,
(Jan28,13) Baltimore, Md.

THE
Lion Brewing Co.
Kurt Rudolph Sternberg,
Präsident und General-Manager.
2115—2141 Calverton-Ave.
Telephon C und P. 283
Frei von Pool und Trust
(Mai28,13)

Weder Silber, noch Gold
können es verhindern, daß das von der
Bartholomay Brewery Co.
in Rochester, N.-Y., gebraute
Märzen-Bier
als das allerbeste in diesem Lande anerkannt wird — so lautete das Verdikt des Volkes, als dieses Bier das vorige Mal auf dem Markte war. Man probire es.

Baltimorer Zweig und Niederlage:
227—239 Süd-Central-Ave.
Geo. C. Sucro, Manager,
Telephon Nr. 1060. (März25,1Mt&S)

Holz und Kohlen.

$4.25 Kohlen! Kohlen!
Gebr. Brown,
die unabhängigen Kohlenhändler.
Da wir nicht zum Kohlen-Trust gehören und unsere Kohlen direkt von den Minen und nicht von Verladern kaufen, sind wir im Stande, unsere Extra-Qualität, die große Sorte der fl nen Nußkohlen für $4.25 pro Tonne zu verkaufen. Alle anderen Sorten zu herabgesetzten Preisen. Gebrüder Brown.
Nr. 12, Nord-Holliday-Straße.
Erhöhter Kohlenhof: Nr. 1520, Maryland-Avenue.
Telephon 1362. (Jan30,13)

Kohlen und Coke.
Coke — 25 Buschel — $3.50.
W. J. Chapman,
Charp- und Lombard-Str.
Telephon 837. (Jan19,13)

Consumers' Kohlen-Comp.,
A. Fenneman, Präsident.
Wholesale. Retail.
Holz und Kohlen.
Hauptoffice: 229 Ost-Germanstr. Telephon 1981.
Höfe—Ranstead's Werfte, Springs-Gardens, Baltimore, Md.
☞ Bestellungen per Post werden prompt ausgeführt.

THE ROBINSON COAL CO.,
Engros- und Detail-Händler mit allen Sorten
Holz und Kohlen.
Office und Hof:
Nordost-Ecke der Lombard-Straße und Central-Avenue, Baltimore, Md.
Telephon 1316. (Jan20,13)

Päße! Päße!
zur Reise im Auslande besorgt innerhalb 24 Stunden zu bedeutend herabgesetztem Preise
Eduard Raine,
Südwest-Ecke Baltimore-Straße und Post-Office-Ave.

Unterhaltungen.

Treffen Sie mich im..... **Zoo** eine der Sehenswürdigkeiten der Stadt.

Neues Programm.
Große Ausstellung von zahlreich